



## Öffentliches Channeling 07.07.2010

gechannelt durch das Medium Sabine Sangitar

### Ganesha

- Auflösen von Widerständen

Mit meinem Ursprungsnamen NAMA'NOSTRANOS begrüße ich euch mit den Worten OMAR TA SATT. Doch auf eurem Planeten bin ich bekannt unter dem Namen Ganesha.

Ganesha wurde aufgerufen, heute die Worte und die Energie durch das Medium Sangitar zu jedem einzelnen von euch zu bringen. Dies ist mir eine große Freude. Ganesha ist ein Wesen der Liebe. Ich bitte das Medium Sangitar die Augen zu öffnen, damit die Energie des Ganeshas sich noch mehr in diesem Raum ausbreiten kann. Deshalb ist es wichtig, dass du deine Augen geschlossen hältst, um die Energie des Ganeshas über dein drittes Auge direkt in deine Seele zu bringen.

Ganesha möchte mit euch über Widerstände sprechen. Was bedeutet Widerstand? Widerstand bedeutet eine unbewusste oder bewusste Blockade gegenüber einer Öffnung eines Energieflusses, der zu dir kommen möchte. Darüber möchte Ganesha mit euch sprechen, damit ihr besser verstehen könnt, was die geistige Welt meint, wenn sie über Widerstände spricht.

Du bist eine alte Seele – gemessen an den Inkarnationen. In allen wichtigen Zeitepochen hast du mehrmals inkarniert. In allen Zeitepochen wurdest du spirituell erzogen. Es wurden dir bewusste Vorgaben gegeben, damit du Erleuchtung erlangen kannst. Zwar hat jedes göttliche Licht mit jeder Inkarnation den Aspekt des Erwachens in sich getragen, doch dieser Aspekt war nur wenigen Avataren auf Erden zugänglich. In diesen Zeitepochen war die höchste Stufe, die du erreichen konntest, die Erleuchtung. Um diese Erleuchtung zu erreichen, hast du vieles auf dich genommen. Viele dieser Zeitepochen waren von Verboten und Richtlinien geprägt. Dir wurde genau gesagt, was du zu tun hast und was du zu lassen hast, damit du den Erleuchtungszustand erreichen kannst. Doch mit der Zeitepoche der Neuen Zeit, dem Goldenen Zeitalter, wurde dein Erwachungsaspekt aktiviert. Denn im Goldenen Zeitalter wirst du etwas erleben, was es so auf diesem Planeten noch nie gab – einen vollständigen Dimensionswechsel. Deshalb war es notwendig, den Erwachungsaspekt zu aktivieren und über den Erleuchtungszustand hinaus zu gehen. Dieses Goldene Zeitalter ist von neuer Energie geprägt. Dieses Neue Zeitalter beinhaltet die Freiheit, die menschliche Liebe, die Fülle, Gesundheit, Geborgenheit,



Freude und Frieden für dich. All das kannst du erreichen, doch der Widerstand, nämlich die unbewusste oder bewusste Blockade - viele der hohen Lichter im Universum nennen dies auch die kristallinen Strukturen – sind immer wieder in deiner Seele eingebettet. Der Widerstand, es zu genießen, etwas für sich in Anspruch zu nehmen ohne Verbote zu hören, ohne direkte Anweisung, was du zu tun und zu lassen hast, ist für viele von euch sehr, sehr schwierig. Zu oft erinnert ihr euch unbewusst an all jene Zeitepochen, in denen dies bedeutet hätte, dass du den Erleuchtungszustand nicht erreichen kannst. Hierzu nenne ich dir ein Beispiel: Wenn du in der Zeitepoche von Avalon als Hohepriesterin gewirkt hast, wurde von dir verlangt, dass du dich der menschlichen Liebe entsagst. Doch in diesem Zeitalter der wunderbaren Freiheit darfst du als Priesterin und sollst du als Priesterin die menschliche Liebe leben. Doch für viele ist das unbewusst sehr, sehr schwierig zu akzeptieren.

Widerstand bedeutet nicht, was viele Menschen zu glauben scheinen, dass du die spirituelle Welt für dich nicht akzeptierst. Das Kollektiv unter den hoch spirituell bewussten Menschen, wie ihr es seid, heißt es gut, dass das Goldene Zeitalter geprägt ist von Erwachen - Erwachen, die höchste Stufe der Spiritualität. Das bedeutet, die menschliche Liebe zu leben, die Fülle für sich anzunehmen, die Gesundheit, die Geborgenheit, die Freude und den Frieden. Ihr findet das im Kollektiv alles sehr gut und ihr befürwortet das auch und ihr spürt mit jeder Botschaft, dass das die Wahrheit für dieses Zeitalter ist. Doch wenn ihr nicht im Kollektiv seid und ihr dieselben Attribute für euch selbst annehmen sollt, dann geht ihr in Widerstände. Dann fragt ihr euch in so vielen Situationen des Alltages, warum funktioniert das für mich nicht, die Fülle, die Gesundheit, die menschliche Liebe, die Freude, die Geborgenheit und den Frieden anzunehmen. Warum erlaube ich es mir nicht, in die Freiheit zu gehen, ohne Fesseln, ohne Grenzen, ohne Verbote. So wiederholt Ganesha noch einmal die Worte: Es hat damit zu tun, dass du in vielen, vielen Zeitepochen, in den meisten deiner Inkarnationen, Verbote entgegengenommen hast. Für diese Zeitepoche waren diese Verbote noch sehr wichtig, aber es war eine andere Zeit und eine andere Energie. Du hast all dies durchlaufen, immer mit der Erkenntnis und dem inneren Wissen, dass es eine Zeitepoche geben wird, in der sich all dies verändert.

Schon in Zeiten von Atlantis und Avalon wurde euch von der geistigen Welt mitgeteilt, dass es einmal eine andere Energie geben wird, die über den Erleuchtungszustand hinausgehen wird. Nun sitzt ihr hier in diesem Raum, in dieser Zeit und hört die Worte von Ganesha. Für viele Menschen ist es einfacher, wenn sie klare Regeln vorgegeben bekommen, doch das Goldene Zeitalter ist von Freiheit geprägt. Der göttliche Mensch auf Erden ist in dieser Zeitepoche berechtigt, in jeder Situation seines Lebens all seine Macht und seine Göttlichkeit zu leben. Wenn du das schaffen könntest, würden sich deine Hoffnungen und deine Wünsche, deine Visionen im Lebensalltag manifestieren. Wenn du dir selbst Grenzen setzt, wenn du noch immer daran glaubst, dass Verbote wichtig sind, dass nur der von der geistigen Welt akzeptiert und geliebt wird, der stundenlang meditiert und in Armut lebt, sich der menschlichen Liebe entsagt - wirst du diese Freiheit nicht finden. Und doch befindest du dich mit jedem Atemzug in dieser Freiheit, weil sich diese Energie immer mehr und mehr manifestiert. Sehr oft überbringt dir die geistige Welt die



Botschaft: Spreng die Fesseln, die dich behindern, deinen Weg zu gehen. Es gibt keine Grenzen außer denjenigen, die du dir selbst setzt. Gehe über diese Grenzen hinaus und erkenne, was sich hinter dieser Grenze verbirgt. Dort wartet auf dich genau dieses Leben, das für dich bestimmt ist.

Es fällt jedem von euch schwer, sich in seiner göttlichen Vollkommenheit anzunehmen. Wenn die hohen Lichter des Universums zu euch sagen, ihr seid in eurer Seele, in eurem Lichtkörper vollkommen, denn in euch ist der göttliche Kern, ist es für viele schwer dies so zu akzeptieren. Allein in dieser Inkarnation haben dir so viele Menschen erzählt, dass es anders ist, dass du es vielleicht nicht wert oder nicht gut genug bist. Doch höre die Worte von Ganesha: Ein jeder Mensch hat in dieser Zeit die Gelegenheit, sein göttliches Licht nach außen zu tragen, sich von den dualen Ketten, von den kollektiven Energien, die Angst säen und Grenzen schaffen, zu befreien. Du hast immer die Möglichkeit, eine Situation, so wie sie sich dir im Alltag zeigt, aus deiner Göttlichkeit heraus zu betrachten und dich nicht dem Kollektiv anzuschließen. Natürlich ist uns bewusst, dass es in der Dualität nicht leicht ist und doch können wir dir keine andere Botschaft übermitteln als wie diese, wie die Menschen mit ihren Sorgen und Problemen umgehen. Wenn ein Mensch ein Problem hat oder Sorge trägt, dann gibt er genau in diese Situation seine ganze Energie. Er fühlt und denkt an nichts anderes, als an dieses Problem und diese Sorge. Dann geschieht, dass sich diese Energie der Angst und der Sorge mehr ausdehnt und immer größer wird. Würdest du mit deiner Göttlichkeit auf die Lösung schauen, dann wüsstest du, was du zu tun hast. Denn mit jedem Problem, das du dir schaffst, erschaffst du dir gleichzeitig eine Lösung.

Manchmal werden dir die Lösungen auf einem goldenen Tablett serviert, doch wenn dein Blick zu sehr auf die Angst, die Sorge und das Problem gerichtet ist, ist es schwierig, auf das goldene Tablett zu blicken und die Lösung zu erkennen, vor allen Dingen dann, wenn die Lösung etwas ist, was du vielleicht nicht kennst, etwas Neues, eine Veränderung. Eine Lösung anzunehmen bedeutet Mut. Viele Menschen fühlen sich so mutlos. Sie meinen nicht die Kraft für eine mutige Entscheidung zu haben. Doch ich sage euch: Ihr seid die mutigsten Seelen überhaupt. Ihr ward es, die in die Dualität inkarniert haben. Ihr ward es, die alles auf sich genommen haben, um die Erde nach Hause zurück zu holen. Ihr habt als hohes Licht eine bewusste Entscheidung getroffen, die energetischen Flügel abzunehmen und eine weite Reise anzutreten, in die Tiefste Dualität. Es gehört so viel Mut dazu, dies zu tun. Deshalb sagen die Engel immer wieder: Wir ehren und achten dich für das, was du tust. Mache dir das bewusst, wenn du meinst, dass du in deinen alltäglichen Entscheidungen mutlos bist. Vertraue auf die Kraft, die dir innewohnt. Denn mit dieser Kraft – wenn du sie frei lässt – wirst du nur noch auf die Lösungen schauen und irgendwann keine Lösungen mehr brauchen, weil du dir gar kein Problem mehr manifestierst.

Ganesha wurde auserwählt, weil alleine meine Energie durch die Worte und die Augen von Sangitar sehr tief wirken. Doch werde ich jetzt bewusst, wenn du es erlaubst, Widerstände auflösen und den Energiefluss fließen lassen. Dazu bitte ich dich: Atme das Licht der Liebe in dich hinein.

Was glaubst du, liegen deine Widerstände, tief in deiner Seele? Was erlaubst du dir nicht anzunehmen? Ist es die menschliche Liebe? Ist es die Fülle? Ist es die



Gesundheit, die Freude, die Geborgenheit oder der Friede? Wo spürst du immer noch Grenzen, die dir nicht erlauben, dein göttliches Licht in die Weite zu tragen? Wo fühlst du dich nicht mutig genug, eine Entscheidung für dein Leben zu treffen, nur weil es eine Veränderung in sich birgt?

Nun entscheide dich ganz bewusst. Willst du, dass Ganesha diese Widerstände auflöst? Willst du die menschliche Liebe, die Fülle, die Gesundheit, die Freude, die Geborgenheit und den Frieden annehmen? Willst du für dich selbst erkennen, dass es große Toleranz braucht, um dich selbst nicht zu bewerten, zu überlegen, was nicht richtig ist an dir, was andere Menschen über dich sagen, was du zu tun oder zu lassen hast? Willst du dich dafür entscheiden, dass du für dich deine Entscheidungen selbst triffst und anerkannt, wie schön du bist? Wenn du dich für das eine oder andere mit einer klaren Absicht entschieden hast, wird Ganesha nun diese Strukturen entfernen. Ganesha ist eine sehr starke Energie, sehr liebevoll und voller Licht. Wenn du bereit bist, werden mit den Tönen der Wirklichkeit die Energien von Ganesha in dich hineinfließen. Du wirst es sofort spüren.

[Es werden Töne aus der Wirklichkeit gespielt.]

Das Goldene Zeitalter ist kein Zeitalter des Verstandes, der Überprüfung, der Verbote oder Grenzen. Das Goldene Zeitalter leitet den Aufstieg ein. Die Energien bewegen sich in Richtung Wirklichkeit. Somit ist das Goldene Zeitalter das Zeitalter des Vertrauens, der Toleranz, der Liebe, der Verbundenheit, der Einfachheit. Genau deshalb, genau deshalb bist du einst auf diesen Planeten gekommen. Warst in Lemurien reines, pures Licht, hast so viel auf dich genommen in der Gewissheit, dass die Erde mit vielen anderen Planeten in die göttlichen, magnetischen Linien zurückgezogen werden. Nun wirst du es in diesem Leben, in dieser Inkarnation miterleben – mit deinem Körper. Wenn sich das vollzieht, dann wirst du vollkommen begreifen, was dir die 36 Hohen Räte mit jedem Schritt übermittelt haben, denn dort, wo die Wirklichkeit ist, gibt es keine Verbote, es gibt kein Richtig oder Falsch. Du wirst erkennen, dass du ein göttlicher Mensch, ein Avatar auf diesem Planeten bist. So werden wir unsere bedingungslose Liebe immer weiter und weiter, höhere energetische Muster mit den Botschaften zu dir fließen lassen. Doch die Worte werden sich immer wieder wiederholen, damit auch die letzte kristalline Struktur des Widerstands sich in dir auflösen kann und du als Avatar dein Leben so lebst, wie du es für dich als richtig empfindest.

Rufe Ganesha während den nächsten 7 Tagen. Bitte Ganesha, während du dich zur Ruhe begibst und dein Verstand schlafen gegangen ist, dass kristalline Strukturen des Widerstandes entfernt werden.

So war es mir eine große Freude, dieses Geschenk heute zu euch zu bringen. So ist es, so sei es und ich verabschiede mich mit den Worten A ni o' heved o' drach.

AN'ANASHA.